

**Hausverkauf.** Ein Haus in bester Meßlage, welches sich mit 5½ Procent verzinst und dessen Einkünfte eine nicht unbedeutende Erhöhung zulassen, soll für den festen Preis von 40,000 Thlr. mit verhältnißmäßig geringer Anzahlung verkauft werden durch

D. Schellwig, Petersstraße Nr. 37.

**Verkauf.** Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. sind zu finden in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

### **Wollverkauf.**

In Nr. 166, Klostersgasse, 3 Treppen hoch, liegt von heute an während dieser Michaelismesse eine Post feiner Mittelwolle von einigen 20 Steinen, so wie die geschwämmte, gewaschene August Kammerwolle von 1834 und 35, circa 2½ Stein, zum Verkauf. Näheres erfährt man bei dem Hausmann.

**Verkauf.** Auf der großen Funkenburg sind Reißigbündel durch den Aufseher Seiten- schlag billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine eiserne Geldcasse, nebst Bändern und Schloß an Schränke, Schubkasten und Schreibpulte sind zu verkaufen im Johannis-Hospital Nr. 54.

**Verkauf.** Ein in gutem Stande befindlicher Reisewagen mit eisernen Achsen und metallenen Rädern ist billig zu verkaufen und das Näher darüber im Salzgaschen Nr. 407 zu erfahren.

### **Deifarben- und Firniß-Verkauf.**

Alle Sorten bunte und schöne weiße Deifarben, in gebleichtem Firniß gerieben, ganz weiß gebleichten und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinsack, französisches Terpentinöl, verkauft zu sehr billigen Preisen

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Zu verkaufen ist in hiesiger Stadt ein im besten baulichen Stande befindliches Haus mittler Größe, was die Aussicht auf einen belebten Theil der Promenade hat und sich deshalb gut verinteressirt. Die Anzahlung braucht nur gering zu seyn, da der größte Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann. Das Nähere in Nr. 234, Barsußgäßchen, im Gewölbe, jedoch unter Vermittlung von Unterhändlern.

Zu verkaufen stehen 2 neue starke, gut gearbeitete Geldcassen mit französischen Schlössern; desgleichen eine alte Casse mit Untersatz, ein Waagebalken nebst Schalen, 2 ganze Centner und kleines Gewichte, ein eiserner Ofenkasten mit blechernem Aufsatz 7 Ellen lang und 1 Elle 4 Zoll breit und hoch, eine Trommel auf eine Esse mit einer Wetterfabne, ein großes Gewicht 400 Pfund schwer, eine eiserne Thüre 3 Ellen 12 Zoll hoch und 1 Elle 16 Zoll breit und ein eiserner Laden 1 Elle 13 Zoll hoch und 1 Elle 10 Zoll breit bei dem Schlossermeister Wendel im Preußergäßchen Nr. 45.

Ich empfehle der gefälligen Beachtung mein gut assortirtes Lager

### **feinster und feiner Bremer Cigarren,**

unter denen eine neue Sorte großer schwerer La Fama-Cigarren zu 15½ Thlr. das Tausend, 1½ Thlr. das Hundert — als von reinem Havanna-Tabak, ohne Beigabe geringerer Blätter — viel Beifall findet.

Gustav Rus,

Grimma'sche Gasse, den Colonnaden gegenüber.

### **Brückenwaagen.**

August Brömel aus Arnstadt besucht die bevorstehende Leipziger Michaelismesse wiederum mit einer großen Anzahl seiner von ihm selbst gefertigten Brückenwaagen in verschiedenen Größen und empfiehlt dieselben dem kaufmännischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit seiner Waagen haben bereits allgemeine Anerkennung gefunden, ihre solide Bauart aber verbürgt der Verfertiger durch eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissionslager dieser Waagen hält Herr George Modes. Brühl, Nr. 510.

### **Räucher-Papier,**

welches auf erheiztem Ofen, oder über einer Lichtflamme, hin und her bewegt, den angenehmsten Wohlgeruch verbreitet, empfiehlt

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.